

11. Challenger Cup 2019 (Stand 23.11.2018)

In der Woche vom 25. – 29. März 2019 finden die Vorentscheidungen auf Clubebene statt.

Alle interessierten Clubs haben ab sofort die Möglichkeit, unter Angabe des gewünschten Spieltags und der voraussichtlichen Teilnehmerzahl die Anmeldung bei der Geschäftsstelle vorzunehmen. Bitte benutzen Sie möglichst die Online-Anmeldefunktion unter www.bridge-verband.de und füllen das Anmeldeformular vollständig aus.

Anmeldeschluss ist der 26. Februar 2019

Bitte berücksichtigen Sie, dass die vorgesehenen Spieltage nur Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag sind!

Teilnahmeberechtigung:

Der Challenger Cup ist ein Breitensportturnier vorrangig für DBV-Mitglieder. Mitspielen dürfen alle Bridgespieler, die weder in den letzten 15 Jahren eine deutsche Meisterschaft bzw. einen vergleichbaren internationalen Titel gewonnen haben, noch im aktuellen Spieljahr für eine Mannschaft der 1., 2. oder 3. Team-Bundesliga gemeldet oder für die 1. oder 2. Paar-Bundesliga qualifiziert sind.

Regionalligaspieler, die in einer höherklassigen Liga ausgeholfen haben, dürfen am Challenger Cup teilnehmen und sich auch für die nächsten Runden qualifizieren. Voraussetzung ist, dass die Spielberechtigung für die Regionalligasaison gemäß aktueller Ligaordnung erhalten bleibt.

Paare, die die o. g. Voraussetzungen nicht erfüllen oder bei denen ein DBV-Nichtmitglied mitspielt, können außer Konkurrenz an der Vorrunde teilnehmen, qualifizieren sich aber nicht für die nächste Runde. Bei Paaren, in denen nur ein Spieler die Voraussetzungen nicht erfüllt, qualifizieren sich beide Spieler nicht für die nächste Runde. Die Scores solcher Paare bleiben bestehen und werden für die Ergebniserstellung nicht gestrichen. Sollten nicht qualifizierte Paare trotzdem teilnehmen, können sie nachträglich disqualifiziert werden.

Jeder Spieler kann pro Spieltag nur an einem Vorrundenturnier teilnehmen. Mehrfachteilnahmen an unterschiedlichen Spieltagen sind möglich, da an allen Tagen unterschiedliche Verteilungen gespielt werden. Jeder Club kann mehrere Spieltage anbieten. Qualifiziert sich ein Spieler mehrfach im gleichen Club mit dem gleichen Partner für die Zwischenrunde, zählt die erste Qualifikation. Qualifiziert er sich in verschiedenen Clubs, kann er selber entscheiden, für welchen Club er in der Zwischenrunde startet. Im anderen Club rückt dann jeweils der Nächstplatzierte nach. Qualifiziert sich ein Spieler mit verschiedenen Partnern mehrfach, wählt er einen, mit dem er die nächste Runde spielen möchte. Alle anderen Partner können mit einem neuen Partner, der die Voraussetzungen erfüllt und in einer Vorrunde mitgespielt hat, in die weiteren Runden starten. Bei Punktgleichheit wird § 26 Abs. 8 TO angewandt.

Clubs sollen Gäste möglichst zulassen. Wenn Gäste zugelassen werden, haben sie die gleichen Qualifikationsrechte wie die Clubmitglieder.

Termine:

Das Turnier wird in drei Runden gespielt:

Die **Vorrunde** auf Clubebene wird zwischen dem 25. und 29. März ausgetragen. Es werden 26 bis 32 Boards gespielt, die entweder am Clubabend im Club dupliziert werden oder bereits vordupliziert gegen ein entsprechendes Entgelt bestellt werden können (siehe separates Informationsblatt). Die Verteilungen bzw. Boards werden den Clubs für den angegebenen Spieltag zugeschickt.

Turnierveranstalter für die Vorrunde sind die jeweiligen Vereine, für die Zwischenrunde und das Finale ist es der DBV. Es gilt Systemkategorie C. Die Vorrunde wird nach § 2 Nr. 1 TO, Zwischenrunde und Finale werden nach § 2 Nr. 3 TO durchgeführt.

Die Anzahl der Qualifikationsplätze pro Club ist von der Anzahl der gestarteten Paare auf Clubebene abhängig, wobei mehrere Spieltage eines Clubs einzeln zählen.

Es qualifizieren sich bei teilnehmenden	8-14 Paaren	1 Paar
	15-22 Paaren	2 Paare
	23-30 Paaren	3 Paare
	31-38 Paaren	4 Paare
	39 und mehr	5 Paare

Hat sich ein Paar für die 2. oder 3. Runde qualifiziert und fällt ein Spieler dieses Paares aus, so kann das Paar durch einen neuen Partner, der spielberechtigt ist und zwingend in einer Qualifikationsrunde

mitgespielt haben muss, ergänzt werden. Ist kein berechtigter Ersatzspieler verfügbar, rückt das nächstplatzierte Paar der Qualifikation nach. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn ein Paar, das sich qualifiziert hat, aus persönlichen Gründen nicht an der nächsten Runde teilnimmt.

Die **Zwischenrunde** findet am Sonntag, den 30. Juni 2019 statt. Die Austragungsorte richten sich nach den beteiligten Clubs und Spielern und können daher erst nach der Auswertung der Vorrunde bekannt gegeben werden.

Das **Finale** findet am Wochenende 7./8. September 2019 in Bad Soden statt. Hierfür qualifizieren sich 40 Paare. Diese werden nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt auf die einzelnen Zwischenrunden auf Grundlage der 3 Tage vor den Zwischenrunden angemeldeten Paare verteilt.

Clubpunkte:

Auf Clubebene werden 3-fache, bei der Zwischenrunde 5-fache und beim Finale 10-fache Clubpunkte vergeben.

Meldegebühr:

Die Meldegebühr beträgt € 3,- pro Spieler im Vorrundenturnier. Nimmt ein Spieler an mehreren Vorrundenturnieren teil, muss er auch die Meldegebühr mehrfach entrichten. Für die Zwischenrunde und das Finale qualifizierte Spieler zahlen kein weiteres Startgeld.

Preise:

Jeder Teilnehmer bekommt in jeder der drei Runden ein Heft mit Analysen von Spitzenspielern über die gespielten Hände.

Die bestplatzierten Paare erhalten bei der Zwischenrunde Sachpreise, beim Finale Geld- bzw. Sachpreise.

Das Siegerpaar des Finales ist in dieser Saison für die 3. Paar-Bundesliga qualifiziert. Die Startgebühr sowie die Kosten einer Übernachtung im Veranstaltungshotel übernimmt der DBV. Nimmt das Siegerpaar diesen Startplatz nicht in Anspruch, kann es - innerhalb von 12 Monaten nach seinem Sieg - bei einer anderen zweitägigen Deutschen Meisterschaft (ohne Team-Bundesliga und DBV-Vereinspokal) unter entsprechender Kostenübernahme starten.

Der **Challenger Cup** soll den Breitensport fördern und eine Brücke zum Spitzensport schlagen. Daher hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung der Clubs.